

## STIFTUNG ZUVERSICHT FÜR KINDER, HANNOVER

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

## BILANZ

<u>AKTIVA</u>	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	<u>PASSIVA</u>	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u></b>			<b>A. <u>EIGENKAPITAL</u></b>		
I. Sachanlagen	1.669,96	2.838,33	I. Stiftungskapital Grundstockvermögen einschließlich Zustiftungen	15.084.647,68	15.084.647,68
II. Finanzanlagen	15.211.739,80	10.266.019,51	II. Rücklagen		
			1. Freie Rücklage	350.000,00	300.000,00
			2. Umschichtungsrücklage	497.110,77	0,00
				847.110,77	300.000,00
<b>B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u></b>			III. Mittelvortrag	258.633,27	274.643,02
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	108.487,00	39.652,21		16.190.391,72	15.659.290,70
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	738.760,70	5.535.495,33	<b>B. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u></b>		
			1. Rückstellungen für zugesagte Hilfsmaßnahmen	106.180,76	171.799,28
<b>C. <u>RECHNUNGABGRENZUNGSPOSTEN</u></b>	276.554,99	0,00	2. Sonstige Rückstellungen	11.135,90	11.596,90
				117.316,66	183.396,18
			<b>C. <u>VERBINDLICHKEITEN</u></b>	29.504,07	1.318,50
	16.337.212,45	15.844.005,38		16.337.212,45	15.844.005,38



## STIFTUNG ZUVERSICHT FÜR KINDER, HANNOVER

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2015 EUR	2014 EUR
<u>Erträge und Aufwendungen des Stiftungsvermögens</u>		
Zinserträge	189.500,34	205.998,87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.547,32	0,00
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren, aus Kursgewinnen und Dividendenerträge	585.848,31	816,14
Abschreibungen auf Finanzanlagen, Kursverluste und sonstige Aufwendungen des Stiftungsvermögens	119.428,48	2.839,74
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	52.958,60	20.358,11
	677.331,45	224.333,38
<u>Erhaltene Spenden</u>	574.133,79	597.724,88
<u>Aufwendungen für Stiftungszwecke</u>		
Hilfsmaßnahmen	554.114,89	446.332,15
<u>Übrige Aufwendungen</u>		
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	8.377,60	4.957,40
Verwaltungsaufwand		
Personalkosten	120.885,05	130.410,62
Bürobedarf	2.282,78	1.900,05
Mietkosten	7.128,00	7.128,00
Reisekosten	4.420,53	4.154,16
Rechts- und Beratungskosten	11.534,31	10.369,59
Bewirtungskosten	903,15	853,70
Telefonkosten	2.233,73	1.442,05
Fracht- und Versandkosten	168,16	921,69
Sonstige Verwaltungskosten	8.316,02	9.321,78
	166.249,33	171.459,04
<u>Jahresüberschuss</u>	531.101,02	204.267,07
Einstellung in freie Rücklagen	50.000,00	0,00
Einstellung in die Umschichtungsrücklage	497.110,77	0,00
Mittelvortrag aus dem Vorjahr	274.643,02	70.375,95
<u>Mittelvortrag</u>	258.633,27	274.643,02



**Stiftung Zuversicht für Kinder Hannover**  
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr**  
**Vom 01. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015**

**Anhang**

**1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften für alle Kaufleute erstellt. Die handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften wurden an die Besonderheiten der Stiftung angepasst. Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben unverändert.

Der Anhang wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt. Dabei wurde von den Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften Gebrauch gemacht.

**2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode unter Zuhilfenahme steuerlicher AfA-Tabellen verrechnet.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. festverzinsliche Wertpapiere mit dem Nominalwert angesetzt. Dauerhaften Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Da es sich bei den Finanzanlagen im Wesentlichen um Renten handelt, wird trotz der

niedrigeren Kurswerte zum Bilanzstichtag nicht von einer dauernden Wertminderung ausgegangen.

Ist der Ausgabepreis eines festverzinslichen Wertpapiers höher als der Nominalwert, wird der übersteigende Betrag in einem Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite (Agio) ausgewiesen. Das Agio wird linear über die Laufzeit der Wertpapiere ertragswirksam aufgelöst.

Liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach § 253 Abs 1 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

### **3. Bilanz Erläuterungen**

#### **Anlagevermögen**

Die Aufgliederung und die Entwicklung des Sachanlagevermögens ergeben sich aus dem separat dargestellten Anlagespiegel.

Eine Aufgliederung und Entwicklung des Wertpapierbestandes ist dem Anhang ebenfalls als Anlage beigefügt.

#### **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen die abgegrenzten Zinserträge der Wertpapiere in Höhe von TEUR 108.

## **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Posten enthält Agien in Höhe von EUR 276.554,99.

## **Rücklagen**

Im Jahresabschluss 2015 ist eine freie Rücklage in Höhe von TEUR 50 nach der AO § 58 Nr. 7 a gebildet worden. Somit beträgt die Summe der freien Rücklagen TEUR 350.

Erstmalig im Geschäftsjahr 2015 wurden Veräußerungsgewinne sowie -verluste, die aus Wertpapierumschichtungen entstanden sind, der Umschichtungsrücklage zugeführt. Somit beträgt die Umschichtungsrücklage TEUR 497.

## **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und betreffen die Abschluss- und Prüfungskosten sowie den Personalbereich.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und betreffen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Bankhaus Hallbaum (TEUR 28).

#### **4. Sonstige Angaben**

In 2015 beschäftigte die Stiftung Zuversicht für Kinder nominell 3 Mitarbeiter, effektiv 3 Mitarbeiter.

Folgende Personen gehören den Organen der Stiftung nach § 4 der Satzung an:

##### **Kuratorium (ehrenamtlich):**

Professor Dr. med. Madjid Samii, Hannover, Vorsitzender, Arzt

Manfred Behrens, Scharbeutz, Unternehmensberater

Bettina B. Maschmeyer, Monaco, Künstlerin

Sonja Quandt-Wolf, Hannover, Unternehmerin

Dr. Götz Voshage, Hannover, Arzt

Andreas Fischer, Hannover, ab 11/2015, Marketing-Direktor

Dirk von der Crone, Hannover, ab 11/2015, Personal-Direktor

Dr. Immanuel Hermreck, Gütersloh, ab 11/2015, Personalvorstand

Dr. Thomas Düffert, Hannover, ab 11/2015, Verlags-CEO

Professor Dr. Amir Samii, Hannover, ab 11/2015, Arzt

##### **Vorstand:**

Dr. Martina Adam, Hannover

Manfred I. Washausen, Dortmund, bis 11/2015 (ehrenamtlich)

Dr. Elmar A. Küsters, ab 11/2015 (ehrenamtlich)

Hannover, den 4. April 2016



STIFTUNG ZUVERSICHT FÜR KINDER, HANNOVER

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

ENTWICKLUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>				<u>Kumulierte Abschreibungen</u>				<u>Buchwerte</u>	
	Stand 1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2014 EUR
	<u>Sachanlagen</u>									
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.735,89	0,00	4.034,03	5.701,86	6.897,56	1.163,37	4.029,03	4.031,90	1.669,96	2.838,33



## STIFTUNG ZUVERSICHT FÜR KINDER, HANNOVER

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

## ZUSAMMENSETZUNG UND ENTWICKLUNG DES WERTPAPIERBESTANDES

Wertpapierbezeichnung	Stand 1.1.2015		Zugänge		Abgänge		Kurswert 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2015	
	Nennwert EUR/Stück	Buchwert EUR	Nennwert EUR/Stück	Buchwert EUR	Nennwert EUR	Buchwert EUR		Nennwert EUR/Stück	Buchwert EUR
<b>Obligationen</b>									
Bundesanleihen von 2006 (16) mit Inflationsindex, variable Zinsen	2.400.000,00	2.540.172,58	0,00	0,00	2.400.000,00	2.540.172,58	0,00	0,00	0,00
Bundesanleihen von 2009 (20) mit Inflationsindex, variable Zinsen	1.070.000,00	1.097.677,63	0,00	0,00	1.070.000,00	1.097.677,63	0,00	0,00	0,00
Inhaberschuldverschreibung, eb. rexx Jumbo Pfandbriefe	3.739.519,55	3.781.338,20	0,00	0,00	3.739.519,55	3.781.338,20	0,00	0,00	0,00
Tagesanleihe des Bundes	2.845.878,38	2.845.878,38	0,00	0,00	2.845.878,38	2.845.878,38	0,00	0,00	0,00
<b>Wertpapierdepot Bankhaus Hallbaum AG</b>									
Aktien	0,00	0,00	6.595	565.324,83	0,00	0,00	542.219,32	6.595	565.324,83
Renten	0,00	0,00	13.609.000,00	13.501.868,10	0,00	0,00	13.501.194,51	13.609.000,00	13.501.868,10
Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	8.550	1.144.546,87	0,00	0,00	1.148.189,03	8.550	1.144.546,87
<b>Summe</b>	<b>10.055.397,93</b>	<b>10.265.066,79 *</b>		<b>15.211.739,80</b>	<b>10.055.397,93</b>	<b>10.265.066,79</b>	<b>15.191.602,86</b>		<b>15.211.739,80</b>

\* ohne EUR 952,72 im Finanzanlagevermögen erfasster Zinsen



# **Stiftung Zuversicht für Kinder**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr vom**

### **1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015**

Die Stiftung Zuversicht für Kinder hat ihre Unterstützung von Kindern in Not im Jahr 2015 erfolgreich fortgesetzt und war dabei sowohl fördernd als auch operativ tätig. Sie verwirklichte ihren Stiftungszweck durch:

- Zwei eigene Projekte
- Zweckgebundene Zuwendungen an andere Institutionen
- Medizinische Einzelfallhilfe
- Soziale Einzelfallhilfe / Familienhilfe in Ausnahmefällen

Die für die Verwirklichung des Stiftungszweckes verfügbaren Gesamterträge der Stiftung belaufen sich im Berichtszeitraum auf EUR 839.612,49. Diese schlüsseln sich auf wie folgt: EUR 627.092,39 disponible Spenden und Erträge aus Auflösung von Rückstellungen; EUR 211.653,75 disponible Erträge sowie EUR 866,35 Wechselkursgewinne.

Dagegen stehen Aufwendungen in Höhe von EUR 805.622,24: EUR 554.114,89 Ausgaben für Hilfsmaßnahmen (enthalten sind Zuführungen zu Rückstellungen für verbindlich zugesagte Hilfeleistungen in Höhe von EUR 103.159,79 und projektbezogene anteilige Personalkosten in Höhe EUR 26.981,76), EUR 166.249,33 Verwaltungskosten und Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und EUR 85.258,02 Finanzaufwendungen des Stiftungsvermögens.

Die Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren und aus Kursgewinnen belaufen sich auf EUR 562.828,55. Diese wurden einer Umschichtungsrücklage zugeführt. Die Kursverluste bis zum 31.12.15 belaufen sich auf EUR 65.717,78. Diese wurden der Umschichtungsrücklage entnommen. Somit befinden sich zum 31.12.15 EUR 497.110,77 in der Umschichtungsrücklage.

Bei den Gesamtausgaben für Hilfesuche aus Deutschland, Österreich und CEE entfallen rd. 82% auf Hilfeleistungen aus Deutschland (EUR 452.282,24), 13 % auf Hilfeleistungen aus Österreich (EUR 72.756,00) und 5 % auf Hilfeleistungen aus Tschechien (EUR 29.076,65).

Die Gesamtzahl der Hilfesuche im Berichtszeitraum 2015 beläuft sich auf 673. Davon entfallen 93% (626) auf Hilfesuche aus Deutschland, 5,5% (37) auf Hilfesuche aus Österreich und 1,5 % auf Hilfesuche aus CEE (10).

Die Stiftung hat ihr eigenes Projekt in Kirgistan (Zentralasien) erfolgreich fortgesetzt. Dieses Gemeinschaftsprojekt mit der Stiftung Zuversicht für Kinder Schweiz - die operative Versorgung von Kindern mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten und der Aufbau eines Spaltenzentrums im Nationalen Kinderkrankenhaus in der Hauptstadt Bischkek - konnte vorangetrieben werden. In einem Memorandum of Understanding haben sich die Stiftungen mit der örtlichen Klinikleitung darauf verständigt, einmal jährlich Teameinsätze bis einschließlich 2017 durchzuführen. 2015 hat erneut ein interdisziplinäres Ärzteteam vor Ort gearbeitet. Die Projektkosten beliefen sich für die deutsche Stiftung auf rd. EUR 17.000.

Ein neues eigenes Großprojekt – die Schaffung eines globalen Netzwerkes zur neurochirurgischen Behandlung von Kindern mit Hydrocephalus (insbesondere in den sog. Entwicklungs- und Schwellenländern) unter der Leitung von Prof. Dr. Madjid Samii befindet sich seit dem vierten Quartal 2014 in der Planungsphase. In 2015 wurde mit der Realisierung eines Initialprojektes an dem bereits bewährten Standort, der Nationalen Kinderklinik in Bischkek/Kirgistan, begonnen. Die Stiftung finanzierte und begleitete den Neubau/Umbau eines kinderneurochirurgischen Operationssaals und die Anschaffung der notwendigen OP-Ausstattung, der Instrumente und von 200 Shunt-Systemen. Für 2016 sind die Anschaffung weiterer Ausstattung, die Einweihung des Operationssaales und die Durchführung eines ersten Teameinsatzes geplant. Die Kosten beliefen sich in 2015 auf EUR 178.000. Davon fließen rd. EUR 21.000 an Mehrwertsteuer-Erstattung Anfang 2016 zurück; diese werden in die Rückstellung für den ersten Teameinsatz eingebracht und für weitere notwendige Geräteinvestitionen eingesetzt.

Daneben wurde das Engagement im Förderbereich fortgesetzt: Aus deutschen Spendenmitteln wurden im Wesentlichen medizinische Einzelfälle, daneben medizinische und soziale Kinderhilfeprojekte in Deutschland, asiatischen und afrikanischen Ländern unterstützt.

Unterstützt wurden u.a. auch das Projekt „Africa 100“ der Internationalen Stiftung Neurobionik, welches die Ausbildung afrikanischer Neurochirurgen vorantreibt, um u.a. Kinder in den Herkunftsländern adäquat behandeln zu können (EUR 24.000 aus

deutschen und österreichischen Mitteln) sowie ein Bildungsförderungsprojekt des Chancenwerk e.V. in Köln (EUR 20.000). Der Hilfsorganisation Terre des Hommes wurde eine Summe von EUR 20.000 für die Versorgung von Kindern im Gefolge des Erdbebens in Nepal zur Verfügung gestellt.

Aus österreichischen Spendenmitteln wurden zudem u.a. die Aktion „Wider die Gewalt“ (EUR 10.000), die Sonderbetreuungsstelle Flüchtlinge (EUR 5.000) und die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ (EUR 5.000) unterstützt.

Eine große Herausforderung stellte in der Vergangenheit die Vielzahl der Hilfesuche vor der eigenen Haustür dar, denn Kinderarmut ist auch in Deutschland und Österreich zu einer unübersehbaren Realität geworden. Angesichts der kaum noch zu bewältigen Menge der Anfragen wurde die soziale Einzelfallhilfe in beiden Ländern bis auf wenige Ausnahmen weiterhin eingestellt, zumal sie auch im Hinblick auf den zu führenden Nachweis wirtschaftlicher Bedürftigkeit logistisch nicht mehr zu bewältigen war. In Österreich will sich die Stiftung künftig auf die Unterstützung von Projekten konzentrieren.

In Tschechien wurden therapeutische Hilfsmittel für behinderte Kinder und medizinische Geräte für rd. EUR 30.000 gespendet.

Die Stiftung wird sich im kommenden Jahr auf die Fortführung ihrer Hilfsprojekte in Kirgistan konzentrieren und zugleich ihre Hilfeleistungen in Deutschland, Österreich und Tschechien fortführen.

Es wurde eine weitere Kapitalerhaltungs-Rücklage in Höhe von EUR 50.000 gemäß AO § 58 Nr. 7a gebildet. Somit beträgt die Summe der freien Rücklagen nunmehr EUR 350.000.

Die Stiftung hat im Geschäftsjahr 2015 ihren Mittelvortrag von EUR 274.643,02 um EUR 16.009,75 auf EUR 258.633,27 gemindert: Darin enthalten sind ein zweckgebundenes disponibles österreichisches (EUR 30.936,69, im Vergleich zum Vorjahr: + EUR 5.901,63) und tschechisches (EUR 46.811,63, im Vergleich zum Vorjahr: + EUR 21.086,35) Vermögen. Das deutsche Dispositionsvermögen beläuft sich auf EUR 180.884,95 (im Vergleich zum Vorjahr: - EUR 42.997,73).

Die Vermögensverwaltung der Stiftung wurde zu Jahresbeginn an eine Bank übertragen.

Unter Vorgabe konservativer Anlagerichtlinien haben sich die ordentlichen Erträge aus dem Stiftungsvermögen den derzeitigen Marktkonditionen entsprechend entwickelt und (vor Kosten) gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, sind jedoch - im Wesentlichen durch das zu zahlende Vermögensverwaltungs-Honorar - in ihrer Verfügbarkeit unter das Vorjahresniveau gesunken.

Wie erwartet, kam es auch im Geschäftsjahr 2015 nicht nur zu einem Ertrags-, sondern auch zu einem leichten Spenden-Rückgang. Diese erwartete Entwicklung zwang jedoch im Vergleich zum Vorjahr nicht zu einer weiteren Einschränkung der Fördertätigkeit.

Die Verwaltungskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht gesenkt. Personalkosten des Vorstands wurden anteilig mit rd. 37% den operativen eigenen Hilfsprojekten in Kirgistan zugeordnet, da dieser Aufwand der unmittelbaren Zweckerfüllung diene.

Risiken bestehen hinsichtlich anhaltend niedriger Zinsen und dem damit verbundenen möglichen weiteren Absinken der Erträge des Stiftungsvermögens. Der Vorstand strebt an, durch Ausschöpfung der gesetzlichen-Möglichkeiten zur Bildung freier Rücklagen das Vermögen in seiner Ertragskraft zu erhalten.

Vor dem Hintergrund des langjährigen Anlagehorizonts der Wertpapierbestände sehen wir gegenwärtig keine größeren Risiken.

Eine sinkende Spendenbereitschaft ist nicht auszuschließen. Kuratorium und Vorstand arbeiten an einer strategischen Neuausrichtung. Strategische und operative Maßnahmen sollen zu einer Erhöhung der Spendengelder beitragen.

Im Geschäftsjahr 2015 traten keine Risiken auf, die den Fortbestand der Stiftung Zuversicht für Kinder gefährdeten.



Im ersten Quartal 2016 halten sich die disponiblen Spenden auf Vorjahresniveau. Mit einem weiteren Absinken der Erträge muss im Rahmen der gegenwärtigen Anlagestrategie – wie oben erwähnt – gerechnet werden.

Im ersten Quartal 2016 gab es keine berichtspflichtigen außergewöhnlichen Ereignisse.

4. April 2016

Dr. Martina Adam    Dr. Elmar A. Küsters